



Behntes Kapitel.

Erfolge des Hohenzollern nach innen und außen.

Hans von Quikow's heitere Gesichtszüge verrieten, daß die Gedanken, welche ihn bewegten, durchaus angenehmer Natur waren.

In der That war ihm in letzter Zeit alles geglückt. Wichard und Anna befanden sich in seiner Gefangenschaft und waren beim Zeidler im Magdeburgischen gut aufgehoben und bewacht. Der Herzog Swantibor von Pommern-Stettin hatte den Boten, welcher seine Ankunft meldete, fast überholt und war mit Dietrich von Quikow abgereist, um seine Mannen im Verein mit denen Dietrichs gegen den Burggrafen zu führen und durch schnelles Handeln das ganze Land zur Erhebung gegen den Fremdling zu bringen. Und jetzt erst, da Dietrich vielleicht schon an der Grenze Pommerns sich befand, wurde ihm die Ankunft des Grafen und der Gräfin von Anhalt für die kommende Woche angemeldet.

Daß die Stände der Altmark und der Priegnitz beschloffen hatten, einen Boten an König Sigismund zu schicken, mißfiel ihm freilich. Wenn man den Burggrafen nicht anerkennen